

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Postfach 10 10 36 • 60010 Frankfurt am Main

PRESSEMITTEILUNG

Thüringischer Denkmalschutzpreis 2024

Preisverleihung am 13. Juni 2024 in Erfurt

Die Preisträger für den Thüringischen Denkmalschutzpreis 2024 stehen fest. Die Auszeichnungen erhalten Personengruppen und Institutionen aus Thüringen für ihr besonderes Engagement beim Erhalt und der Pflege historischer Bauten und archäologischer Stätten in Thüringen.

Die Preise werden in den Kategorien Einzeldenkmal, Denkmal-Ensemble, Gruppenpreis und Archäologische Denkmalpflege vergeben. Kommunen als Preisträger erhalten undotierte Anerkennungen.

Die Preisverleihung findet am **Donnerstag, den 13. Juni 2024, 14:00 Uhr**, im Gartenbaumuseum, Cyriaksburg auf dem Gelände „egapark“ in Erfurt in Anwesenheit von Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheit in der Thüringer Staatskanzlei, und Michael Kraus, Referent der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, statt.

Auszeichnungen in der Kategorie **Gruppenpreis** – verbunden mit einem Preisgeld von jeweils 7.500 Euro erhalten

- der Heimatverbund Schleusingen e.V., Schleusingen/OT Rappelsdorf (LK Hildburghausen) für sein außerordentliches Engagement bei der Umsetzung der denkmalgerechten Sanierung und Restaurierung des Saalgebäudes (Tanzsaal) der ehemaligen Gaststätte „Zur grünen Aue“ in Rappelsdorf, sowie

- der Förderverein „Historischer Friedhof Buttstädt“ e.V., Buttstädt (LK Sömmerda), für sein außerordentliches Engagement bei der Rettung, Erhaltung und denkmalgerechten Sanierung des Friedhofs und Arkaden in Buttstädt.

Den **Denkmal-Ensemble-Preis** verbunden mit einem Preisgeld von 5.000 Euro erhält die Bürgerstiftung Park Hohenrode, Nordhausen (LK Nordhausen) für ihr langjähriges Engagement bei der Rettung und hervorragenden Umsetzung der Sanierung und Restaurierung des Pavillons im Park Hohenrode in Nordhausen.

Auszeichnungen in der Kategorie **Einzeldenkmal** erhalten

- die A.M. Immo-Invest GmbH, Wachsenburg, für die denkmalgerechte Planung und die hervorragende Umsetzung der Sanierung der Alten Parteischule in Erfurt,
- die Grundstücks- und Wohnungsgesellschaft Pößneck/Triptis mbH (GWG), Pößneck (Saale-Orla-Kreis), für ihre besondere und zu würdigende Leistung bei der denkmalgerechten Sanierung des Wohnhauses „Tessenow/Schuster“ in Pößneck,
und
- das Ehepaar Otto und Barbara von Butler, Bad Salzungen/OT Wildprechtroda (Wartburgkreis) für ihr vorbildliches und persönliches Engagement bei der Rettung und dem Erhalt ihrer Schloss- und Parkanlage in Wildprechtroda.

Die Preise sind jeweils mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro verbunden.

Mit dem **Archäologischen Denkmalpflege-Preis** wird Herr Gustav Wolf, Altenburg (LK Altenburger Land) ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung – verbunden mit einem Preisgeld von 5.000 Euro – wird seine Arbeit als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger und sein außerordentlicher Verdienst für die Denkmalpflege und die Erforschung des Altenburger Landes gewürdigt.

Insgesamt vier Kommunen erhalten eine **undotierte Anerkennung**; mit dieser werden besondere Leistungen öffentlicher Körperschaften auf dem Gebiet der Denkmalpflege hervorgehoben.

Die **undotierten Anerkennungen** erhalten

- die Stadt Weimar für die vorbildliche Leistung bei der denkmalgerechten Sanierung und zurückhaltenden Erweiterung des Weimarer Rathauses unter besonderer Beachtung von Barrierefreiheit und energetischer Verbesserung,
- die Stadt Ilmenau (LK Ilmkreis) für die vorbildliche Leistung bei der Sanierung der Festhalle Ilmenau und der baulichen Aufwertung der historischen Parkanlage in Ilmenau,
- die Stadt Ohrdruf (LK Gotha) für die hervorragende Leistung bei der denkmalgerechten Sanierung und Wiederherstellung der beiden, durch einen Brand im Jahr 2013 in großen Teilen stark geschädigten und teilzerstörten Schlossflügel des Schlosses Ehrenstein in Ohrdruf und
- die Stadt Mühlhausen (Unstrut-Hainich-Kreis) für die herausragende Leistung bei der komplexen Sanierung und Restaurierung des historischen Rathauses (Kernbau) mit dem Reichsstädtischen Archiv in Mühlhausen zur weiteren kontinuierlichen Nutzung und öffentlichen Präsentation.

Die Jury des Thüringischen Denkmalschutzpreises unterstrich mit ihrer Entscheidung das besondere Engagement aller Preisträger.

Die über die Unteren Denkmalschutzbehörden in Thüringen eingereichten qualifizierten Vorschläge präsentieren das breite Spektrum der Denkmalpflege in Thüringen. Sie sind auch regional im ganzen Freistaat breit gestreut.

Für die Verleihung des Denkmalschutzpreises stehen Preisgelder in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung. Sie werden zur Hälfte von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und vom Freistaat Thüringen bereitgestellt.

Seit 1994 wird der Thüringische Denkmalschutzpreis für herausragende Leistungen im Bereich der Denkmalpflege vom Freistaat gemeinsam mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen vergeben. Für die Auswahl der Preisträger sind Kriterien wie hohes persönliches Engagement, denkmalgerechte und zeitgemäße Nutzung historischer Bausubstanz, das Verhältnis von Eigenleistung und öffentlichen Mitteln sowie die denkmalpflegerische Gesamtqualität des Vorhabens ausschlaggebend. Eine Jury aus Vertretern der Denkmalbehörden, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen als Förderer, des Landesdenkmalrates und der Architektenkammer Thüringen wählt die Preisträger in verschiedenen Preiskategorien aus.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen wurde am 9. November 1989 zunächst als Hessische Sparkassenstiftung errichtet. Heute ist sie eine Gemeinschaftsstiftung der Sparkassen in Thüringen und Hessen sowie der Helaba und der SV Sparkassenversicherung AG. Sie initiiert und unterstützt gemeinsam mit den Sparkassen kulturelle Projekte in beiden Bundesländern. Die deutsche Sparkassenorganisation gilt als größter nichtstaatlicher Kulturförderer in Deutschland.

Frankfurt, den 4. Juli 2023
Matthias Haupt
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Tel. 069/2175-515
Matthias.Haupt@sgvht.de
Beate.Maedel@sgvht.de